

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Evangelisch-reformierte Kirche Thun

Das sind die Behörden der neuen Kirchgemeinde



Die Behördenmitglieder der neuen Kirchgemeinde (v.l.n.r.): Markus von Grünigen, Fernand Portenier, Eliane Diethelm, Joel Stalder, Debora Capela Lopes, Dorothee Waldvogel, Sandra Senn und Rudolf Roth. Auf dem Bild fehlt Martin Hasler. Foto: MIS THUN, Moritz Schindler

Soziale Arbeit

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Über Jungs, die schnell ein Label bekommen

Der Begriff fällt schnell. In Medien, in Gesprächen, manchmal auch in Institutionen: «Migra Boys». Gemeint sind meist Jungen mit Migrationsgeschichte, die auffallen – laut, provokativ, manchmal grenzüberschreitend.

Ein Begriff, der vieles zusammenfasst – und dabei auch vieles vereinfacht.

Was dabei oft verloren geht, ist die Frage, in welcher Realität diese Jungen leben. Eine Realität, die oftmals geprägt ist von widersprüchlichen Erwartungen, von Druck, von Erfahrungen mit Abwertung oder Rassismus – und vom ständigen Gefühl, sich behaupten zu müssen.

Viele bewegen sich täglich in unterschiedlichen Erwartungssystemen. In der Familie können Werte wie Zusammenhalt, Verantwortung oder Loyalität eine wichtige Rolle spielen. In der Schule stehen Anpassung und Leistung im Vordergrund. In sozialen Medien wiederum zählen Sichtbarkeit, Status und Durchsetzungsfähigkeit. Diese Anforderungen widersprechen sich nicht selten.

Dass Jugendliche in solchen Spannungsfeldern nach Orientierung suchen, ist aus sozialpädagogischer Sicht wenig überraschend. Anerkennung, Zugehörigkeit und ein Gefühl von Wirksamkeit gehören zu den zentralen Entwicklungsaufgaben. Wenn diese Bedürfnisse nicht in stabilen und anerkennenden Kontexten erfüllt werden, orientieren sich junge Menschen an den Bildern, die verfügbar sind.

Und diese Bilder sind oft eindeutig: Stärke zeigt sich über Dominanz. Respekt wird eingefordert, nicht ausgehandelt.

Was von aussen schnell als Problem gelesen wird, ist aus dieser Perspektive auch eine Form der Bewältigung. Eine Antwort auf Erfahrungen von Abwertung, Ausschluss oder Unsicherheit.

Das bedeutet nicht, Grenzüberschreitungen zu relativieren. Aber es verschiebt den Blick. Weg von der Frage, «was mit diesen Jungen nicht stimmt», hin zu der Frage, welche gesellschaftlichen Bedingungen ihr Verhalten mitprägen.

Wer genauer hinschaut, erkennt neben den Konflikten auch Ressourcen: ein ausgeprägtes Verständnis von Loyalität, eine hohe Sensibilität für Respekt und ein starkes Bedürfnis nach Zugehörigkeit.

Entscheidend ist, ob wir sie verstehen wollen – oder nur einordnen.

JOE DELÉVAUX, SOZIALPÄDAGOG
IN AUSBILDUNG

Die Evangelisch-reformierte Kirche Thun hat an ihrer Versammlung Ende April im Kongress- und Kulturzentrum Thun erstmals ihre Behörden bestellt.

Als Präsidentin der Kirchgemeindeversammlung wurde Sandra Senn als gewählt erklärt. Das Amt des Vizepräsidenten übernimmt Rudolf Roth, ebenfalls als gewählt erklärt.

Zur Präsidentin des Kirchgemeinderates sowie als Mitglied dieses Gremiums wurde Dorothee Waldvogel als alleinige Vorgesetzte für gewählt erklärt.

Die weiteren Mitglieder des Kirchgemeinderates wurden in geheimer Wahl bestimmt:

- Debora Capela Lopes, 162 Stimmen
- Eliane Diethelm, 119 Stimmen
- Martin Hasler, 155 Stimmen
- Fernand Portenier, 130 Stimmen
- Joel Stalder, 154 Stimmen
- Markus von Grünigen, 157 Stimmen

Mit der Bestellung der Behörden ist ein erster, wichtiger Schritt zur Umsetzung der Fusion vollzogen, welche die Thuner Kirchgemeinden und die Gesamtkirchgemeinde Ende November 2025 beschlossen haben.

An der historischen Versammlung nahmen zahlreiche Gäste aus Kirche und Politik teil. In ihren Grussworten würdigte Judith Pörksen Roder, Präsidentin des Synodalarats der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn, sowie Raphael Lanz, Stadtpräsident von Thun und designierter Regierungsrat des Kantons Bern, die Bedeutung des Anlasses für Kirche und Stadt.

PD

«Das kirchliche Leben soll gefördert werden.»



Dorothee Waldvogel ist die Präsidentin der neuen Kirchgemeinde Thun. Im Interview nimmt sie Stellung zur Wahl und erklärt, was aus ihrer Sicht wichtig für eine prosperierende Zukunft ist.

Dorothee Waldvogel, Ende April wurden Sie an der für die Thuner Kirchen historischen Versammlung zur Präsidentin des Kirchgemeinderates der neuen grossen Gesamtkirchgemeinde Thun gewählt. Was bedeutet Ihnen diese Wahl?

Es ist mir eine grosse Ehre und ich bedanke mich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. In erster Linie bringt die Wahl viel Arbeit. Ich habe grossen Respekt vor der Verantwortung, die dieses Amt mit sich bringt. Aber mehr und mehr überwiegt die Freude, an der Umsetzung der Fusion mitzugestalten – im Wissen, dass noch

weitere sechs Ratsmitglieder, viele Angestellte mit ihrem Fachwissen und noch viel mehr freiwillige Mitarbeitende mit ihrem Engagement das Ganze tragen.

Der Fusionsprozess ist noch in vollem Gange, ab dem nächsten Jahr wird die neue Kirchgemeinde auch operativ funktionieren müssen. Der neue Kirchgemeinderat muss nun ebenfalls an die Arbeit. Was erwartet ihn?

In erster Linie geht es darum, uns gegenseitig kennenzulernen. Wir sind eine bunt zusammengewürfelte Gruppe, die ab Januar 2027 als funktionierendes Team bestehen muss. Auch werden wir uns auf diverse Bereiche aufteilen, damit sich alle in ihr Verantwortungsgebiet einarbeiten können. Zudem werden wir geschult, denn: Was heisst es eigentlich, ein strategischer Kirchgemeinderat zu sein? Trotzdem gilt es bereits jetzt, einige Weichen zu stellen.

Was sind aus Ihrer Sicht die dringendsten Aufgaben, die nun angepackt werden müssen?

Aus meiner Sicht ist das in erster Linie die Teambildung der verschiedenen Berufsgruppen und Teams an den diversen lokalen Orten, die das kirchliche Leben aufrechterhalten und weiterentwickeln. Auch das Erscheinungsbild der neuen Reformierten Kirche Thun sollte bis Ende dieses Jahres klar sein, damit wir im neuen Jahr als die «eine» Kirchgemeinde Thun auftreten können.

Und welches ist aus Ihrer Sicht die wichtigste Aufgabe?

Das kirchliche Leben soll wie bis anhin weitergehen. Das Steuergremium und

die verschiedenen Teilprojekte haben bereits grosse Vorarbeit geleistet. Nun gilt es, diese umzusetzen. Das kirchliche Leben soll aufrechterhalten und gefördert werden. Dazu gehören verschiedene Massnahmen, die bereits jetzt eingefädelt werden müssen.

Welche Ziele haben Sie für die neue Kirchgemeinde Thun?

Nichts zu überstürzen. Schritt für Schritt vorwärtsgehen und nicht zurückblicken. Wir müssen eins werden und trotzdem vielfältig bleiben oder sogar noch vielfältiger werden. Aus fünf Kulturen eine werden zu lassen, ist ein grosser Prozess, der uns sicher länger beschäftigen wird. Wir müssen die vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll einsetzen und den neuen Gegebenheiten anpassen. Dies erfordert unter Umständen auch Entscheide, die unbequem sind. Es werden dabei sicher auch Fehler passieren. Ich hoffe, dass wir daraus lernen und dann weiter vorwärtsgehen können. Wichtig ist zu beachten: Die Geschichte der Reformierten in Thun tragen wir dabei stets wie einen Rucksack bei uns. Das gehört dazu, soll uns aber nicht im Wege stehen.

Worauf freuen Sie sich besonders?

Auf alle Begegnungen, die ich mit den verschiedenen Kirchenmitgliedern haben werde. Im Moment bin ich mit grossen Ohren und wachen Augen unterwegs, um mir einen möglichst grossen Überblick aufs Ganze zu verschaffen. Das ist äusserst spannend und freut mich sehr.

INTERVIEW: MHA

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Gottesdienste auf einen Blick

Auf dieser Seite werden neu die Gottesdienste der Thuner Kirchgemeinden nach Daten chronologisch aufgeführt.



SONNTAG, 7. JUNI

9.30 Uhr

Culte

Avec Pasteur Jacques Lantz.

Chapelle romande

Gottesdienst für Gross und Klein.

Mit Katechetin Ildikó Reber, Pfarrerin Ursula Straubhaar und KUV-Schüler*innen 5. Klasse. Musik Raphael Becker.

Kirche Allmendingen

Gottesdienst am 1. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrperson wird auf der Website und im Anzeiger publiziert. Musik: Rolf Wüthrich.

Kirche Gwatt

KUV-Gottesdienst 2. Klasse

Mit Pfarrerin Sabina Ingold und Myriam Bangerter, Orgel

Kirche Schöna

10 Uhr

Gottesdienst

Mit Pfarrerin Rebekka Grogg und Judith Brand, Orgel.

Kirche Lerchenfeld

11 Uhr

Taufgottesdienst

Mit Pfarrerin Tina Straubhaar, Musik Olga Kocher.

Kirche Scherzligen

SONNTAG, 14. JUNI

9.30 Uhr

Brunch-Gottesdienst

Ein besonderer Outdoor-Gottesdienst mit Musik, Wort, Kaffee dazu – und einem feinen Frühstücksbuffet im Anschluss. Mit Pfarrerin Tina Straubhaar und Lektor Walter Schär. Musik Martin Schwärzel.

Kirche Johannes (auf dem Vorplatz der Kirche, bei schlechtem Wetter drinnen)

10 Uhr

Gottesdienst

Mit Pfarrer Martin Koelbing und Franz Bühler, Orgel. Anschliessend um ca. 11 Uhr Versammlung der Kirchgemeinde Thun-Stadt.

Chapelle romande

KUV-Gottesdienst 2. Klasse

Mit Pfarrerin Isabelle Knobel und Babette Mondry, Orgel.

Stadtkirche

11 Uhr

Gottesdienst

Mit Pfarrer P. Willener und dem Blockflötenensemble Flauto Dolce sowie Hedwig Stucki, Orgel. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen

Kirche Scherzligen

SONNTAG, 21. JUNI

9.30 Uhr

Culte

Avec Pasteur Jacques Lantz.

Chapelle romande

Gottesdienst

Mit Pfarrerin Ursula Straubhaar und Lektor Daniel Anderes. Musik Andreas Menzi.

Kirche Allmendingen

10 Uhr

Gottesdienst

Mit Pfarrerin Danuta Lukas, Lektorin Rosmarie Übersax und Christoph Rehli, Orgel.

Kirche Goldwil

11 Uhr

KUV-Gottesdienst 3. Klasse

Mit Pfarrerin Sabine Wälchli und Kostiantyn Melnyk, Orgel.

Kirche Lerchenfeld

Wovon sind wir erlöst, und wozu? Geht es um die Sünde? – Gottesdienst mit Abendmahl

Mit Pfarrer Thomas Philipp. Musik Dominik Worni.

Kirche Scherzligen

Fiire mit de Chliine

Mit Pfarrerin Silvia Junger und dem Team Fiire mit de Chliine sowie Robin Rindlisbacher, Orgel.

Kirche Schöna

18 Uhr

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

Mit Pfarrer David Lüthi, Lektorin Verena Wanger und Team Mahnwache. Musik Christoph Rehli und Edith Zurflüh. Ab 14 Uhr verschiedene Angebote zum Flüchtlingssonntag: Musik und Begegnungen mit Geflüchteten und Fachpersonen. Ab 16.30 kulinarische Köstlichkeiten, zubereitet von Geflüchteten aus dem Tibet, dem Iran, der Ukraine und aus Nordmazedonien.

Kirche Markus

MITTWOCH, 24. JUNI

19.30 Uhr

Johannifeier

Mit Pfarrer Simon Jenny, Nermin Tulic, Akkordeon, sowie Elisabeth Jenny, meditativer Tanz. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

FREITAG, 26. JUNI

18 Uhr

«Wir haben hier keine bleibende Stadt» – Eröffnungsfeier «Kunst in der Stadtkirche»

Mit Pfarrerin Rebekka Grogg, Kulturpublizist Konrad Tobler sowie Babette Mondry, Orgel, und Balthasar Streiff, Alphorn. Die Künstlerin Karen Amanda Moser und der Künstler Christian Grogg sind anwesend.

Stadtkirche

19.30 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Orgelmusik ab 19.15 Uhr mit Doris Zürcher-Fischer. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

SONNTAG, 28. JUNI

9.30 Uhr

Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufe

Mit Katechetin Nina Schertenleib, Pfarrerin Meret Eliezer und KUV-Schüler*innen der 2. Klasse. Musik Rolf Wüthrich.

Kirche Gwatt

Gottesdienst im Pfarrhausgarten

Mit Pfarrerin Tina Straubhaar und Lektor Max Gasser. Musik Rolf Wüthrich. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Kirche Johannes

10 Uhr

Gottesdienst zum 60. Jubiläum der Thuner Kantorei

Mit Pfarrer Martin Koelbing und der Thuner Kantorei sowie Babette Mondry, Orgel, und Bruno Bieri, Alphorn und Hang.

Stadtkirche

11 Uhr

Gottesdienst

Mit Pfarrer René Schaufelberger. Musik Mathias Clausen. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen



Die Scherzligkirche hat eine neue Audioanlage!

Sie bedient auch die Schleife für die Hörgeräte wieder. Wir danken allen für ihre Geduld und freuen uns sehr, nun wieder für alle verständlich zu sein.

Kirchgemeinderat und Pfarrteam Thun-Strättligen

Parkplatz- und Buslinienangaben

Kirche Goldwil

Dorfstrasse 63 B, 3624 Goldwil (rollstuhlgängig über Kirchgemeindegarten). Anzahl Parkplätze sehr beschränkt, bitte STI-Buslinie 31 bis Haltestelle Kirche benutzen.

Kirche Lerchenfeld

Elsterweg 36, 3603 Thun. Keine Parkplätze bei der Kirche, Parkiermöglichkeiten bei der Schule und Waldeck. STI-Buslinie 4 bis Haltestelle Forstweg.

Kirche Schöna

Bürglenstrasse 15, 3600 Thun. Parkplätze bei der Kirche vorhanden. STI-Buslinie 6 bis Haltestelle Schöna.

Stadtkirche

Schlossberg 12, 3600 Thun. Keine Parkplätze bei der Kirche, Parkiermöglichkeit im Parkhaus Schlossberg. STI-Buslinien 21 oder 25 bis Haltestelle Lauitor.

Kirche Johannes

Waldheimstrasse 33, 3604 Thun. Genügend Parkplätze bei der Kirche. STI-Buslinie 2 bis Haltestelle Freiestrasse oder STI-Buslinie 5 bis Haltestelle Dürrenast.

Kirche Markus

Schulstrasse 45a, 3604 Thun. Parkplätze vorhanden. STI-Buslinie 5 bis Haltestelle Asterweg.

Kirche Scherzligen

Seestrasse 41, 3600 Thun. Parkplätze beim Schadauparkplatz. STI-Buslinie 1 bis Haltestelle Scherzligen-Schadau.

Kirche Gwatt

Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt. Kostenpflichtige Parkplätze vorhanden. STI-Buslinie 1 bis Haltestelle Gwatt Camping.

Kirche Allmendingen

Im Dorf 2, 3608 Thun. Parkplätze vorhanden. STI-Buslinie 3 bis Haltestelle Im Dorf.

Chapelle

Frutigenstrasse 22, 3600 Thone. Places de stationnement près du parking City Süd à la gare. Lignes de bus STI 5 et 55 jusqu'à l'arrêt Chapelle Klosestrasse.

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Ratgeber-Bücher

Sommerzeit ist Lesezeit: Nahrung für die Seele

«Bücher sind Schiffe, welche die weite Reise der Zeit antreten», schrieb einst Francis Bacon. Jetzt, wo die Tage am längsten sind und das Leben sich wieder vermehrt draussen abspielt, schenken uns die Sommermonate eine besondere Qualität der Zeit. Es ist die Zeit des Innehaltens – sei es im Garten, auf dem Balkon oder in der Vorfreude auf die kommenden Sommertage.

Während wir die Wärme der Sonne geniessen, vergessen wir oft, dass auch unsere innere Welt Licht und Pflege benötigt. Ein gutes Buch kann hier wie ein kühler Brunnen an einem heissen Tag wirken. Es muss nicht immer die grosse Weltreise sein; oft ist die Reise zu sich selbst und zu tieferen Glaubensfragen die lohnendste.

Neben fesselnder Belletristik sind es besonders christliche Ratgeber, die uns helfen, den Kompass neu auszurichten. Diese Bücher schöpfen nicht nur aus menschlicher Erfahrung, sondern stellen die Bibel als Fundament ins Zentrum. Sie bieten lebensnahe Impulse, um den Alltag gelassener zu meistern und die eigene Beziehung zu Gott zu vertiefen. Nachfolgend eine Auswahl an Büchern, die erfrischen, inspirieren und den Geist beleben.



Überlastet – damit Sie Stress nicht mehr stresst!

In dem Buch «Überlastet – Wie Stress dich nicht mehr stresst» (Originaltitel: Overload) widmet sich Joyce Meyer einem der drängendsten Probleme unserer modernen Gesellschaft: dem permanenten Gefühl, von den Anforderungen des Lebens erdrückt zu werden.

Der Kerninhalt: Joyce Meyer definiert «Überlastung» nicht nur als körperliche Erschöpfung, sondern als einen Zustand, in dem der ständige Lärm der Welt – befeuert durch Technologie und Erreichbarkeit – die Stimme Gottes überlagert. Das Buch fungiert als praktischer Leitfaden, um Stressfaktoren zu identifizieren und biblische Prinzipien anzuwenden, um wieder zur inneren Ruhe zu finden.

Das Buch ist ideal für Menschen, die sich im Hamsterrad des Alltags gefangen fühlen. Es bietet eine Mischung aus sehr ehrlichen persönlichen Erfahrungen der Autorin und klaren, biblisch fundierten Anweisungen, wie man den «Stecker zie-

hen» kann, um wieder handlungsfähig und lebensfroh zu werden. «Überlastet», ISBN 978-3-945678-07-7, CHF 24.50



Gelassen im Sturm

Jörg Ahlbrecht geht in seinem Buch der Frage nach, warum manche Menschen in den Stürmen des Lebens zerbrechen, während andere gestärkt daraus hervorgehen. Er verbindet dabei moderne Erkenntnisse der Resilienzforschung mit der zeitlosen Weisheit der Bibel. Sein Ansatz ist so praktisch wie tiefgründig: Es geht nicht darum, den Stürmen auszuweichen, sondern ein inneres Fundament zu bauen, das auch bei heftigem Gegenwind stabil bleibt.

Der Autor macht deutlich, dass Gelassenheit keine Charakterfrage ist, sondern eine geistliche Disziplin, die man einüben kann. Er beschreibt eindrücklich, wie ein Leben in der Nachfolge Jesu uns die nötigen Ressourcen schenkt, um Krisen nicht nur zu überstehen, sondern an ihnen zu wachsen. Dabei verharrt Ahlbrecht nicht in grauer Theorie, sondern zeigt konkrete Wege auf, wie die Verbindung zu Gott als Kraftquelle genutzt werden kann, um in einer unsicheren Welt inneren Frieden zu bewahren.

Ahlbrecht lädt dazu ein, die Herausforderungen des Alltags als Übungsfeld für das Vertrauen zu sehen. Das Buch schärft den Blick für eine Leichtigkeit, die nicht oberflächlich ist, sondern ihre Wurzeln tief im Glauben hat. Ein inspirierender Aufruf, die eigene Widerstandskraft durch die Nähe zu Gott neu zu entdecken. «Gelassen im Sturm», ISBN 978-3-417-00007-8, CHF 17.10



Führungsweise

Verantwortung zu tragen, ist eine wertvolle Aufgabe, die jedoch oft mit hohen Erwartungen, permanentem Druck und der Gefahr der inneren Erschöpfung einhergeht. Inmitten dieser Dynamik aus Dauerstress und ständiger Präsenz stellt Thomas Härry eine entscheidende Frage: Wie lässt sich leiten, ohne dabei die eigene Seele zu verlieren? Er plädiert für einen Leitungsstil, der nicht auf purer Willenskraft basiert, sondern aus einer geistlich gesunden Mitte und innerer Ruhe schöpft. Führung wird hier nicht als blosser Leistung, sondern als ein Prozess der persönlichen und geistlichen Reife verstanden.

Mit einem geschärften Blick für die tägliche Praxis zeigt der Autor auf, wie Führungskräfte das richtige Mass zwischen gesundem Selbstvertrauen und demütigem Gottvertrauen finden können. Es geht um die Balance zwischen leidenschaftlichem Tatendrang und der nötigen Geduld, um langfristig wirksam zu sein. Seine Impulse bieten wertvolle Orientierung für alle, die eine dienende Haltung einnehmen wollen, die nicht in den Burnout führt, sondern ein Umfeld schafft, in dem sowohl die Leitenden als auch ihre Teams aufblühen können. Ein unverzichtbares Werk für eine Leitungskultur, die durch Herz, Verstand und geistliche Tiefe überzeugt.

«Führungsweise», ISBN 978-3-417-01042-8, CHF 30.90



Das gute Leben

In ihrem Buch «Das gute Leben» widmet sich Kerstin Hack der Kunst, den Alltag nicht nur zu bewältigen, sondern ihn aktiv und erfüllt zu gestalten. Dabei verbindet sie moderne Erkenntnisse aus Psychologie und Coaching mit einem tiefen, unkomplizierten Vertrauen auf Gott. Ihr Ansatz ist erfrischend bodenständig: Ein gutes Leben beginnt für sie nicht erst bei grossen geistlichen Durchbrüchen, sondern bereits bei einem achtsamen Umgang mit dem eigenen Körper, den Finanzen und der Zeit. Sie versteht Spiritualität als eine Kraft, die alle Lebensbereiche durchdringt und uns hilft, in eine gesunde Balance zu finden.

Das Buch ist als praktischer Begleiter konzipiert, der dazu einlädt, die eigenen Gewohnheiten Schritt für Schritt zu hinterfragen und neu auszurichten. Anstatt abstrakte Theorien zu wälzen, bietet die Autorin konkrete Impulse, wie man Stress reduziert, Beziehungen klärt und die eigenen Begabungen sinnvoll einsetzt. Es geht darum, die von Gott geschenkten Ressourcen weise zu verwalten, um innerlich zur Ruhe zu kommen und nach aussen hin fruchtbar zu werden.

«Das gute Leben», ISBN 978-3-775158-5-65, CHF 26.10

Johannes Hartl

DIE KRAFT EINES FOKUS-SIERTEN LEBENS

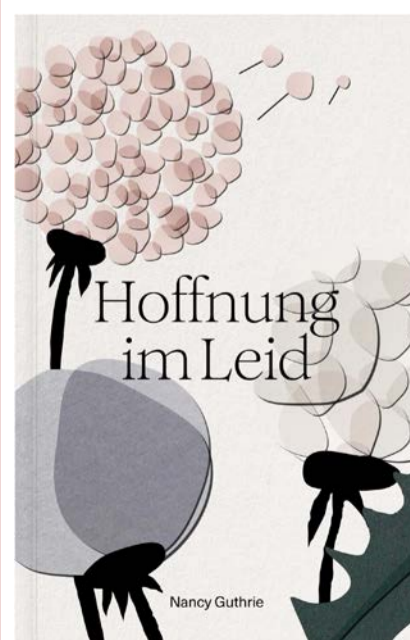
HERDER

Die Kraft eines fokussierten Lebens

In einer Welt, die durch permanente digitale Reize und eine Flut an Informationen fragmentiert ist, setzt Johannes Hartl mit seinem Werk einen kraftvollen Kontrapunkt. Er geht der Frage nach, wie wir die verlorene Fähigkeit zur Konzentration zurückgewinnen und ein Leben führen können, das nicht von äusseren Umständen getrieben, sondern von innerer Klarheit geleitet wird. Für Hartl ist Fokus dabei weit mehr als eine reine Zeitmanagement-Technik; es ist eine geistliche Disziplin und eine zutiefst menschliche Notwendigkeit, um Schönheit, Sinn und die Gegenwart Gottes überhaupt noch wahrnehmen zu können.

Der Autor verbindet psychologische Erkenntnisse mit philosophischer Tiefe und christlicher Spiritualität. Er zeigt auf, dass ein zerstreutes Leben letztlich ein unerfülltes Leben ist, weil man die Fähigkeit verliert, bei einer Sache – oder bei Gott – zu verweilen. Hartl lädt dazu ein, die «Monotonie des Heiligen» neu zu entdecken und radikale Entscheidungen gegen die Tyrannei des Dringlichen zu treffen. Er beschreibt Wege, wie der Geist geschult werden kann, um wieder staunen zu können und dem Leben mit einer ungeteilten Aufmerksamkeit zu begegnen.

Das Buch ist ein leidenschaftlicher Aufruf, die eigene Aufmerksamkeit als kostbares Gut zu schützen und sie bewusst auf das zu lenken, was wirklich Bestand hat. Ein inspirierendes Werk für alle, die sich danach sehnen, nicht mehr nur an der Oberfläche des Lebens zu gleiten, sondern wieder in die Tiefe zu tauchen. «Die Kraft eines fokussierten Lebens», ISBN 978-3-451-60149-1, CHF 21.10



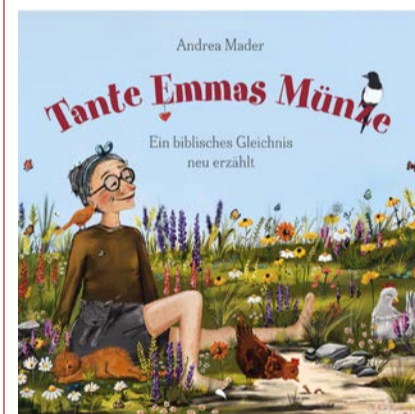
Hoffnung im Leid

Es gibt Lebenswege, die uns ehrfürchtig vor der Kraft des Glaubens innehalten lassen. Nancy Guthrie erzählt in ihrem Werk eine solche Geschichte, die keine einfachen Antworten gibt, sondern den Leser dort abholt, wo das Leid am grössten ist. Sie musste das Unvorstellbare durchstehen und verlor innerhalb weniger Jahre zwei Kinder durch eine seltene Erbkrankheit. In dieser Zeit der extremen Erschütterung hätte ihr Glaube zerbrechen können, doch sie entschied sich, ihre Fragen, Zweifel und die tiefe Trauer ungeschönt vor Gott zu bringen.

Das Besondere an diesem Buch ist die dichte Verflechtung ihrer eigenen Biografie mit der biblischen Geschichte von Hiob. Guthrie nutzt Hiobs Ringen mit Gott nicht als theoretisches Konstrukt, sondern als lebendigen Spiegel für ihr eigenes Erleben.

Das Buch dient als persönlicher Wegweiser durch die dunkelsten Stunden, sei es durch den Tod eines geliebten Menschen, eine schwere Diagnose oder eine lebensverändernde Enttäuschung.

«Hoffnung im Leid», ISBN 978-3-98665-229-6, CHF 19.70



Tante Emmas Münze

In ihrem gemütlichen Häuschen oben auf dem Hügel geniesst Tante Emma das Leben zwischen bunten Blumenbeeten und gackernden Hühnern. Doch die Idylle wird jäh gestört, als sie bemerkt, dass eine ihrer wertvollsten Münzen verschwunden ist. Mit Besen und Eifer macht sie sich an die Arbeit: Vom staubigen Dachboden bis in den hintersten Winkel des Hühnerstalls wird gefegt, geräumt und geschrubbt. Trotz schwerer Beine denkt Tante Emma nicht ans Aufgeben, denn jedes einzelne Stück ihrer Sammlung ist ihr unersetzlich. Ob ihre Mühe belohnt wird? Und welches Geheimnis verbirgt sich hinter dieser Suche, das schon in der Bibel steht?

«Tante Emmas Münze» ist ein bezauberndes Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren, das durch detailreiche Illustrationen und eine behutsame Erzählweise besticht. Auf spielerische und doch tiefgründige Weise wird hier die biblische Geschichte vom verlorenen Groschen (Lukas 15,8-10) neu erzählt. Die kleinen und grossen Leser erfahren, was es bedeutet, bedingungslos geliebt und gesucht zu werden – ein wunderbares Gleichnis dafür, wie wertvoll jeder Einzelne in Gottes Augen ist. Ein inspirierendes Vorlesebuch für die ganze Familie.

«Tante Emmas Münze», ISBN 978-3-03848-308-3, CHF 19.90

Reservationen

Christine Röthenmund
Tel. 079 579 47 58
christine.roethenmund@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Homepage

www.kirche-goldiwil-schwendibach.ch

Pfarramt

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildiko.reber@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

Pfarrerin Danuta Lukas,
Tel. 079 563 48 13

KINDER/FAMILIE/JUGEND**KUW**

KUW 8. Klasse
Dienstag, 2. Juni, 19 Uhr, Elternabend
Mittwoch, 10. Juni, bis Freitag,
12. Juni, Konflager

Jungchar

7.–8. Juni, Pfingstlager
Samstag, 28. Juni, 13.30 Uhr.
Für alle Kinder ab 6 Jahren
<https://jungcharilooa.jimdo.com/>
Vor dem Kirchgemeindehaus

KASUALIEN**Lore Berger-Abberger**

geboren am 20. Juli 1930,
verstorben am 26. März 2026

Gemeindeanlässe – vielfältig

Bisher finden «Gemeindenachmittage» jeweils zwischen Oktober und Mai, einmal monatlich, im Kirchgemeindehaus Goldiwil statt. An Nachmittagen können natürlich nur Menschen teilnehmen, welche nachmittags nicht einer «häuslichen oder ausserhäuslichen» Arbeit nachgehen (müssen).

Im Kirchgemeinderat haben wir deshalb beschlossen, zusätzlich zu den Gemeindenachmittagen andere Gemeindeanlässe anzubieten, welche zu anderen Tageszeiten stattfinden und damit auch «werkstätigen» Menschen die Möglichkeit bieten, daran teilzunehmen.

Wir beginnen die Serie von (vielfältigen) Gemeindeanlässen mit folgenden Veranstaltungen:

Mittwoch, 3. Juni 2026, 13.30 Uhr

Gemeindenachmittag, Exkursion nach Hilterfingen und Besuch der Heilkräuterschule «Plantago», für diesen Anlass braucht es eine Anmeldung (siehe nebenstehenden Flyer).

Freitag, 26. Juni 2026, 19.30 Uhr

Kirche und Kirchgemeindehaus Goldiwil, Abendanlass «Night Session – Us em Läbe» (siehe nebenstehenden Flyer).

Dienstag, 8. September 2026

ganztätiger Gemeindeausflug. Wir fahren mit dem bequemen Car ins Seeland, wo wir in Wiler bei Seedorf eine Seidenraupenzucht besuchen. Bauernfamilie Friedrich erklärt uns ihre besondere Arbeit, gibt uns einen Einblick ins spannende Leben der Seidenraupen und zeigt uns vielfältige Produkte. Bitte beachten Sie die Ausschreibungen im August.

Sie sehen, dass wir ein vielfältiges Sommer-Programm von Gemeindeanlässen zusammengestellt haben und natürlich freut es uns sehr, wenn die Anlässe die bisherigen – und auch neue – Teilnehmende ansprechen!

ANLÄSSE**Gemeindenachmittag**

Mittwoch, 3. Juni, 14 Uhr, «Besuch im Kräutergarten» (siehe untenstehenden Flyer)

Kirchgemeindehaus

Night Session – «Us em Läbe»

Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr, mit Wale Liniger, Blues-Professor aus Goldiwil

Kirche

KONTAKT UND BEGEGNUNG**DorfKafi**

Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Meditation

Dienstag, 2./16./30. Juni, 19 Uhr. Kontakt: Gottfried Hirzberger, Tel. 033 223 65 82

Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»

Donnerstag, 4. Juni, 19 Uhr
Gesprächs- und Diskussionsabend mit Abendessen.

Kontakt: Danuta Lukas,
Tel. 079 563 48 13

Kirchgemeindehaus

W3 Männer unterwegs

Donnerstag, 25. Juni, 19.30 Uhr.
Leitung: Gottfried Hirzberger,

Tel. 033 223 65 82

Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 24. Juni, 12 Uhr
Kosten CHF 13.– pro Person
Anmeldung bis 21. Juni

Hansruedi und Brigitta Lauber,
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch

Kirchgemeindehaus

Friedhof Goldiwil – Kurzbeschreibung Konzept

Der Friedhof Goldiwil ist kurz nach dem Bau der Kirche (1950) angelegt worden. Kirche und Anlage bilden in ihrer Sprache eine gestalterische Einheit. Diese gilt es bei der Sanierung zu erhalten und zu fördern.

Die Reihenfolge der Bestattung in den Feldern ist von unten nach oben erfolgt. Das unterste und mittelste Feld weist bereits die zweite Belegung auf. Durch die rückläufigen Erdbestattungen ist in den letzten Jahren recht viel Raum frei geworden. Bei der Umgestaltung geht es darum, im oberen Friedhofteil eine neue Grabart anzubieten, die für Urnenbestattungen eine einfachere Pflege für die Angehörigen bedeutet. In Form eines Themengrabes entsteht ein Rebengrab, bei dem pro Grabstätte ein Rebstock gepflanzt wird. Die Namensgebung erfolgt durch Gravur in eine leicht geneigte Granitplatte. Auf einer separaten Natursteinplatte kann der Grabschmuck beilegt werden.

Diese Rebengräber werden mit einem behindertengerecht ausgebauten Weg erschlossen und oben mit einer berankten Aussichtspergola ergänzt. Dieser Weg ist so in die Landschaft gelegt, dass die Höhendifferenz durch eine Trockenmauer aufgenommen wird. Diese Mauer ist zugleich ein verbindendes Element und eine ökologische Aufwertung. Weitere Biodiversitätsmassnahmen wie Steinlinse und Dornhecken sind im oberen Friedhofteil angelegt worden.

Sämtliche Wege bleiben wie bisher bekiest. Diese Mergelwege werden möglichst behindertengerecht mit einer feinen Kornabdeckung ausgebildet. Einige Wege erhalten zum verbesserten Unterhalt Metallabschlüsse.

Die Erdbestattung wird künftig im untersten Feld angelegt, da sich das Mittelfeld für diese Bestattungsart weniger eignet. Heute zu wenig Platz für Trauergäste bei Beerdigungen, wenig Erdüberdeckung, starke Setzungen, Grabraum aus heutiger Sicht zu eng.

Mit den Urnen-Reihengräbern wird neu im mittleren Grabfeld Nr. 4 weitergefahren. Zudem erhalten die beiden bestehenden Reihen-Grabarten neue Einfassungplatten aus Granit. Diese Gräber können direkt in die Rasenfläche gelegt werden, ohne dass es befestigte Zugangswege benötigt.

Die etwas ins Alter gekommene Bepflanzung wird erneuert. Eine grosse Fichte und zwei fremdländische Gehölze sind gefällt worden. Diese werden durch einheimische Laub- und Nadelgehölze ersetzt. Ein besonderes Augenmerk gilt einer immergrünen Einfriedung, die im Winter besonders wertvoll ist und einen ganzjährigen Sichtschutz bietet. Gleichzeitig sollen aber auch gezielte Ausblicke in die Landschaft ermöglicht werden.

Der Friedhof wird mit fixen Sitzgelegenheiten ergänzt, sodass die Anlage auch als öffentlicher Park genutzt werden kann.

Die Parkplätze bleiben in ihrer Anzahl bestehen, werden jedoch in ihrer Breite etwas vergrössert, sodass die Befahrbarkeit besser wird. Der Parkplatz wird mit drei hochstämmigen Linden beschattet.

JUNGSCHAR ILOA
BESUCHSNAMI
6. JUNI 2026

Komm vorbei und erlebe die Welt der Jungschil!
Von jung bis alt sind alle herzlich willkommen!

Spiele • Action • Gemeinschaft • Zvieri

Treffpunkte:
Goldiwil, Kirche
13:30 – 17:00 Uhr
Heiligenschwendi, Swisshof
13:45 – 16:45 Uhr

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!

Besinnlicher Impuls**Juni-Gefühle: von der Kunst, aus dem Vollen zu schöpfen**

Der Juni ist der Monat der Verschwendung. Die Natur spart an nichts: die Tage sind endlos lang, die Rosen blühen um die Wette, und die Luft riecht nach Sommerregen und gemähtem Gras. Es ist dieses ganz besondere Juni-Gefühl: Alles ist weit, alles scheint möglich.

In der Bibel gibt es dazu einen Satz, der vielleicht perfekt in diese Zeit passt. Jesus sagt: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben – das Leben in Fülle.» (Joh 10,10)

Die Fülle bedeutet nicht unbedingt einen vollen Terminkalender oder materiellen Überfluss. Vom Juni können wir etwas anderes lernen: Seine Fülle ist einfach da.

Die Sonne fragt nicht, ob wir sie verdient haben – sie scheint einfach.

Vielleicht bedeutet «Fülle» so etwas wie Resonanz: der Moment, in dem wir uns mit der Welt verbunden fühlen. Wenn wir abends noch draussen sitzen und die Wärme auf der Haut spüren. Wenn wir merken: Ich muss gerade gar nichts leisten, um wertvoll zu sein. Ich darf einfach Teil dieser lebendigen Welt sein.

Es ist kein Dauerzustand, aber es sind diese hellen Inseln im Alltag, die uns tragen. Gott lädt uns ein, nicht nur zu funktionieren, sondern das Leben zu geniessen – so grosszügig und weit wie der Juni-Himmel über uns. Geniessen Sie die helle Zeit.

DANUTA LUKAS, PFARRERIN

GEMEINDENACHMITTAG**BESUCH IM KRÄUTERGARTEN****HEILKRÄUTERSCHULE PLANTAGO HILTERFINGEN**

MITTWOCH, 3. JUNI 2026, 14 UHR

Wir besuchen eine Führung in der Heilkräuterschule Plantago in Hilterfingen und erleben auf 1000 Quadratmeter Biodiversität 150 verschiedene Arten von Heilpflanzen, 75 verschiedene aromatische Kräuter, Bäume und Wildsträucher und das Zuhause von vielen verschiedenen Tierarten. Im Anschluss an die Führung laden wir Sie zu einem Apéro mit Eistee und Hilterfinger Rosé ein.

Abfahrt: 13.30 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus

ANMELDUNG UND KONTAKT

Für diesen Anlass ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und den Anmeldeatlon finden Sie unter nebenstehendem QR-Code oder unter www.kirche-goldiwil-schwendibach.ch



NIGHT SESSION
US EM LÄBE
Freitag, 26. Juni 2026
19.30 Uhr
Kirche Goldiwil
WALE LINIGER

Der Goldiwiler Blues-Professor nimmt uns mit auf eine musikalische Reise und bringt uns die Leidenschaft und die Wurzeln seines «Mississippi-BLUES» näher. Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit vielen Eindrücken, ob mit Musik oder in Worten, denn das Spontane verlangt Bereitschaft zur Aufmerksamkeit. Eine mitreissende Übermittlung seines emotionalen Zugangs zum Blues. Enjoy!

Anschliessend kleiner Imbiss im Kirchgemeindesaal.
Freundlich lädt ein:
Wale Liniger und Team Night Session
der Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach

Türöffnung: 19.00 Uhr mit Getränkeangebot
Eintritt frei, Kollekte

Sekretariat / Reservationen
 Gaby Lehnerr
 Elsterweg 36, 3603 Thun
 Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
 Tel. 033 222 61 14
 lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
 www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
 Rudolf Jenni
 Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
 Tel. 033 223 67 00
 rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
 Sabine Wälchli, Pfarrerin
 Elsterweg 36A, 3603 Thun
 Tel. 033 222 17 84
 sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
 Sabine Wälchli, Pfarrerin
 Elsterweg 36A, 3603 Thun
 Tel. 033 222 17 84
 sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
 Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
 Tel. 079 370 19 05
 sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
 Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
 Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
 8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

KASUALIEN

Taufe
 Kiara Iff
 «Denn Weisheit wird in dein Herz einziehen, und das Wissen wird deiner Seele wohl tun. Die Umsicht wird über dir wachen, die Einsicht wird dich beschützen.»
 SPRÜCHE 2,10-11

Wir trauern um
 Christian Grünig, 1943
 «Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück.»
 PSALM 23,4

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht
 Mittwoch, 3. Juni, 8.30 Uhr.
 Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
 Tel. 033 222 17 84
 Kirche Lerchenfeld

Zämä ässä
 Donnerstag, 18. Juni, 12–13 Uhr. Anmeldung bis am Montag vorher, 17 Uhr bei: Andrea Lehmann, Tel. 079 895 27 07
 Kirche Lerchenfeld

Kaffi und Chueche under dr Bueche
 Donnerstag, 25. Juni, 14–15.30 Uhr.
 Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
 Tel. 033 222 17 84
 Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
 Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
 Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet
 Freitag, 5. und 19. Juni, 12 Uhr.
 Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
 Tel. 033 222 17 84
 Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
 Dienstag, 2., 16. und 30. Juni, 6.30 Uhr.
 Auskunft: Elisabeth Furrer,
 Tel. 033 222 86 33
 Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
 Montag, 8. und 22. Juni, 19.45 Uhr.
 Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
 Tel. 033 221 57 60
 Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
 Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr, ausser in den Ferien. Auskunft: Tanja Gruber,
 Tel. 079 395 87 32
 Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
 Dienstag, 2., 16. und 30. Juni, 14 Uhr.
 Auskunft: Ruth Neuhaus,
 Tel. 079 484 76 61
 Kirche Lerchenfeld

Kegeln
 Montag, 8. und 22. Juni, 14.30 Uhr.
 Auskunft: Margrith Gyger,
 Tel. 033 543 27 97
 Restaurant Bellevue, Schwäbis

Wandergruppe
 Freitag, 19. Juni. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bahnhof Thun, Kiosk Velostation Milchbruggli. Flyer liegen in der Kirche auf. Auskunft und Anmeldung bis 16. Juni: Susi Bodmer, Tel. 076 520 08 59 ab 18 Uhr

Zeitreise nach Jericho ...



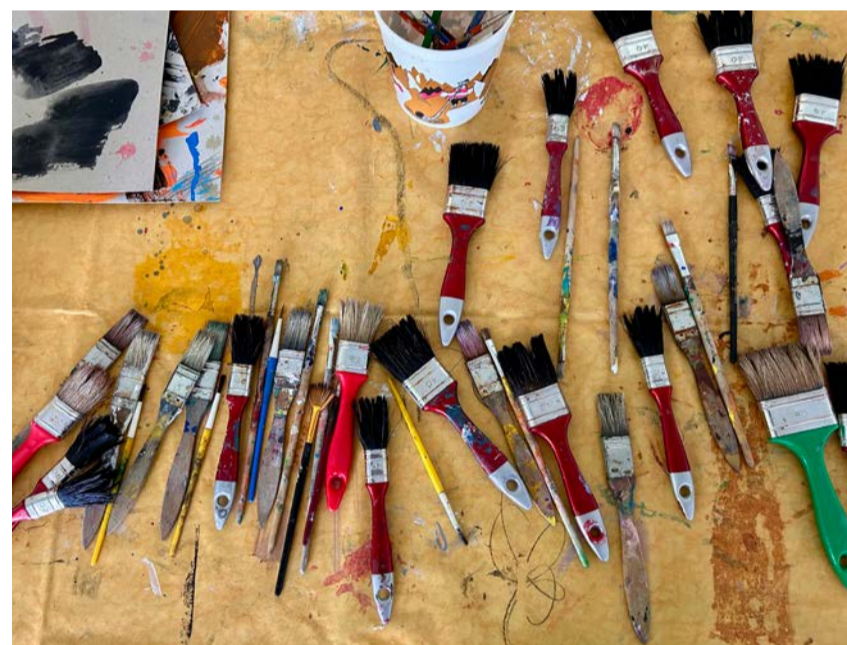
Bericht aus dem Frühlingsati
 Ein paar Kinder aus dem Lerchenfeld sind auf mysteriöse Art und Weise vom Pumptrack verschwunden und im alten Jericho gelandet. Gemeinsam machten wir uns dann ebenfalls auf den Weg durchs Zeitportal ins alte Jericho, die tiefstgelegene Stadt der Erde.

Was es da alles zu entdecken gab. Und an dem fiesen Zöllner mussten wir auch vorbeikommen ...

Und dann gab es für alle etwas: Wir bauten Stadtmauern und Häuser von Jericho (mit Palme), bastelten Kostbarkeiten für den Markt, Schwerter zur Verteidigung der Stadt oder kleine Ledersäckchen (sehr gut geeignet, um Süßigkeiten darin zu verstecken).

Man merkte an jedem Tag die grösser werdende Freude und den Stolz, über das Kreierte, von dem man am Anfang vielleicht gedacht hatte: «So etwas schaffe ich doch nicht!»

Diese Motivation half sicher auch auf dem Ausflug in den Wald. Man gab nicht sofort auf, sondern gab alles, um den Weg zum Ziel zu finden. Doch bei dem fiesen Zöllner Zachäus half alles nichts. Knallhart nahm er sich alles Geld, das wir hatten. Die Geschichte ging aber weiter. Nach der Begegnung mit Jesus war Zachäus dann ganz anders, grosszügig und gastfreundlich.



Am Freitag feierten wir auf dem Markt von Jericho den Abschluss mit einem feinen Znüni, das aus Fladenbrot, Walnüssen, Datteln und mit Schokolade überzogenen, getrockneten Aprikosen



bestand, sangen das Abschlusslied und verabschiedeten uns von Jericho. Damit ging eine weitere sehr tolle Frühlingsatelier-Woche zu Ende.

NINO



Save the date

75 Jahre Kirche Lerchenfeld, 22. und 23. August 2026

Wir feiern am Samstag mit einem vielseitigen Programm drinnen und draussen und am Sonntag mit einem Festgottesdienst.

Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Erleben Sie mit uns eine gastliche und bunte Kirche für alle Generationen. Reservieren Sie das Datum in Ihrem Kalender.



Sommerwanderung Verenaschlucht mit Führung

Freitag, 19. Juni 2026

Unser Ausflug führt uns nach Solothurn in die Verenaschlucht

Dank der Finanzierung durch die Kirchgemeinde Lerchenfeld dürfen wir an einer Führung teilnehmen (90 Minuten).

Es ist ein Ort der Stille, Besinnung und Spiritualität in einem kantonalen Naturschutzgebiet.

(Vor der Führung, Picknick aus dem Rucksack)

Anschliessend Kaffee/Tee und Kuchenhalt im Restaurant Kreuzen (mit 50m Auf- und Abstieg)

Wanderzeit: Nebst der Führung, ca. 45Min. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

Treffpunkt: 8:30 Uhr Bahnhof Thun, Kiosk Velostation Milchbruggli

Abfahrt: 8:40 Uhr, GI 16, nach Solothurn

Rückfahrt: zwischen 14 und 15 Uhr

Tickets: individuell lösen Thun – Solothurn, St. Niklaus SO St. Niklaus SO nach Bern – Thun



Jetzt anmelden bis 16. Juni:
 Susi: 076 520 08 59
 jeweils ab 18 Uhr

«Kaffi und Chueche under dr Bueche»



Ustusche, käfle, s gmütlech ha

Donnerstag, 25. Juni 2026

14 Uhr bis 15:30 Uhr

unter der Buche bei der Kirche bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal

Pfarrerin Sabine Wälchli und Team

Sekretariat / Raumreservierungen

Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Bracher, Marianne Brechbühl,
Gaby Lehnerr

Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt

www.refkirche-thun-stadt.ch

Kirchgemeinderat

Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
heinz.leuenberger@ref-kirche-thun.ch

Pfarrämter

Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Isabelle Knobel, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 079 582 68 59
isabelle.knobel@ref-kirche-thun.ch

Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

KASUALIEN**Konfirmiert wurden**

Max Bangerter; Raffael Barben;
Mael Brunner; Claude Blaser; Kyra
Bucher; Marisol Curro; Lena Erzer;
Elladan Fahrni; Elin Graf; Chaska
Grepper; Nick Haldemann; Jaël Hofer;
Sarah Ingold; Mya Kilchör; Andrina Knutti;
Nils Lehmann; Morris Lobsiger;
Janik Loosli; Silvan Lötscher; Milena Räfte;
Melina Reusser; Noe Röthlisberger;
Milena Rupp; Mara Schneider; Lisandro
Siedhoff; Johanna Stalder; Flurina
Sturm; Levyn Tuor; Emma von Allmen;
Aron von Ballmoos; Yves Walzer;
Mika Weber; Morris Zeller

Wir trauern um

Katharina Barben, 1943; Marie Maya
Bärfuss-Müller, 1934; Emma Heiniger, 1931;
Ruth Huber, 1930; Margrit Lanz, 1929;
Fritz Lehmann, 1933; Greti Lehmann, 1932;
Rudolf Schwager, 1933; Helene Schwarz,
1929; Verena Straubhaar, 1944;
Erich Thomi, 1958.

STILLE UND BESINNUNG**Meditieren**

«Schweigen lehrte ich meine Seele
und siehe, ich schaffte ihr Frieden.»

PSALM 131

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr. Auskunft:
Anna Barbara Hofmann, Tel. 033 222 19 46.
Stadtkirche

Bibel im Gespräch

Mittwoch, 10. Juni, 19 bis 20 Uhr. Wir lesen
und diskutieren biblische Texte. Einstieg
jederzeit ohne Vorkenntnisse möglich.
Auskunft: sabina.ingold@ref-kirche-thun
und silvia.junger@ref-kirche-thun.ch
Kirche Schönaun

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit

Montag, 15. Juni, 19 bis 20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13

Chapelle, Frutigenstrasse 22

KINDER/JUGEND**Station 22 (6. bis 8. Klasse)**

Samstag, 20. Juni, Ausflug. Auskunft:
Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13

Kirchgemeindehaus

Track 22 (ab der 9. Klasse)

Freitag, 26. Juni, 19 Uhr. Auskunft:
Michal Messerli, Tel. 078 891 95

Schönautreff

Öffnungszeiten: jeweils freitags von
14.30 bis 17.30 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Noëmi Porfido,
Tel. 079 431 07 95.

Altes Pfarrhaus Schönaun

KONTAKT UND BEGEGNUNG**WhatsApp-Broadcast**

Informationen zu Veranstaltungen und
inhaltliche Inputs ganz unkompliziert
aufs Mobiltelefon. Auskunft:
Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05 und
Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60.

Spiel- und Jassnachmittag

Donnerstag, 4. Juni ab 13.30 Uhr.
Auskunft: Nora Zwahlen,
Tel. 079 126 31 07

Kirchgemeindehaus

Jassen

Jeden Montag ab 13.30 Uhr. In den
Schulferien Ort nach Absprache. Auskunft:
Silvia Feldmann, Tel. 033 333 26 69.

Kirche Schönaun

Gehirnjogging

Konzentrationstraining am Donnerstag,
4. Juni, 9.30 bis 10.30 Uhr.

Mit einfachen spielerischen Übungen,
zum Beispiel mit Puzzles, Rätseln,
Sudoku und Spielen können Sie in einer
Gruppe das Langzeitgedächtnis
aktivieren. Einstieg jederzeit möglich.
Auskunft: Sonja Rämi,
Tel. 033 223 14 88/079 703 89 71

Altes Pfarrhaus Schönaun

Domino

Schiffsausflug mit Spaziergang
Samstag, 20. Juni. Treffpunkt:
Schiffplänke Thun beim Dampfschiff
Blüemlisalp, Abfahrt 12.40 Uhr.
Schiffahrt nach Spiez, Spaziergang von
zirka 20 Minuten zum Picknickplatz
bei der Fischzucht (Toilette vorhanden).
Gemütlicher Spaziergang von zirka
10 Minuten zur Schiffplänke Faulensee.
Jeder besorgt sich sein Billett selber
und bringt sein Picknick und Getränke
selber mit. Für Kaffee, Tee und Kuchen
ist gesorgt. Rückkehr: Abfahrt in
Faulensee 16.20 Uhr, Ankunft in Thun
17.20 Uhr. Anmeldung und Informationen
bis Freitagabend, 22 Uhr bei Sonja Rämi,
Tel. 033 223 14 88/079 703 89 71

Puzzle

Auf den Hund gekommen.
Freitag, 26. Juni, 17 Uhr
Treffpunkt auf dem Kirchenplatz der
Kirche Schönaun. Alle sind herzlich
willkommen, mit oder ohne Hund.
(Hunde bitte an die Leine.) Wir gehen
gemeinsam auf einen kurzen Spazier-
gang. Anschliessend kleine Feier und
Apero für alle. Auskunft: Sonja Rämi,
Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71

Ausflug ins Tamina- und Calfeisental

4. und 5. August 2026, Reise mit Bahn
und Postauto nach Bad Ragaz, Pfäfers
bis zum Gigerwaldsee, kleine einfache
Wanderung nach St. Martin. Übernachten
im Himmelbett in historischen Zimmer
wie anno dazumal mit 3-Gang Abendmenü
und Frühstücksbuffet. Infoanlass:
Montag, 15. Juni, 9 Uhr im Alten Pfarr-
haus Schönaun. Anmeldung bis Montag,
29. Juni und Auskunft: Sonja Rämi,
Tel. 033 223 14 88/079 703 89 71

GEMEINSAM ESSEN**Pastatag**

Jeden Dienstag, 11.30 bis 13 Uhr. Kosten:
Fr. 5.– für Pasta und Salat.

Kirchgemeindehaus

Mittagessen für Alleinstehende 70+

Sonntag, 7. und 28. Juni, 12 Uhr. Anmel-
dung: Brigitta Lauber, Tel. 079 953 12 64

Kirchgemeindehaus

Treffpunkt

Donnerstag, 25. Juni, 11.30 bis 14 Uhr.
Mittagessen für alle. Überraschungsmenu
mit Vorspeise und Dessert zu einem
günstigen Preis. Ohne Anmeldung.

Kirche Schönaun

Schönaukafi

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch,
9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Schönaun. Aus-
kunft: Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05
oder Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16

Altes Pfarrhaus Schönaun

KULTUR UND KONZERTE**thuner kantorei**

Proben jeden Mittwoch, 19.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus (ohne Schulferien).
Auskunft: Dirigent Simon Jenny,
Tel. 079 207 52 19,
simon.jenny@bluewin.ch oder
www.thuner-kantorei.ch

Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönaun

Proben jeden Dienstag, 19 Uhr
(ohne Schulferien). Auskunft:
Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75

Kirche Schönaun

Thuner Kantörl

Samstag, 20. Juni, 9.30 bis 11 Uhr. Aus-
kunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75

Kirchgemeindehaus

Gospelchor Schönaun

Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr
(ohne Schulferien). Auskunft: Bärni
Gafner (Dirigent), Tel. 079 222 33 35,
und Nathalie Tschanz (Präsidentin),
Tel. 076 743 57 00.

www.gospelchorschoenau.ch

Kirche Schönaun

Bibliothek im Pfarrhaus

Am 9. und 30. Juni, 18.45 bis 19.30 Uhr
und während Öffnungszeiten
Schönaukafi. Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,
Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,
Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58.

Altes Pfarrhaus Schönaun

WANDERN-REISEN-KULTUR

Auch dieses Jahr wandern und reisen
wir kreuz und quer durch die Schweiz.
Die Reisen führen durch spannende und
abwechslungsreiche Natur und Land-
schaften. Auf den Entdeckungstouren be-
suchen wir Bekanntes und Unbekanntes.
Der Weg ist das Ziel. An- und Rückreise
erfolgt mit den öffentlichen Verkehrs-
mitteln. Auf unserer Reise nehmen wir
uns Zeit für Pausen. Verpflegung aus
dem Rucksack. Die Wanderungen
dauern ca. 2 Stunden, Abkürzungen
mit ÖV sind möglich. Wir freuen uns über
alle Mitreisenden! Gerne können Sie
auch einzelne Etappen mitwandern.
Anmeldung und Informationen:
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88/
079 703 89 71 oder per Mail.
sonja.raemi@ref-kirche-thun.ch

KOLLEKTEN MÄRZ 2026**Märchenerzählerinnen der Kinderklinik**

HEKS: Ökum. Kampagne	Fr.	2453.46
Inselspital Bern	Fr.	145.07
Synodalrat	Fr.	329.32
HEKS / Brot für alle	Fr.	206.52
Hilfsskasse	Fr.	206.57

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

**Fiire mit de Chliine****Leopold und der Fremde**
von Stephan Brühlhart

Datum: Sonntag, 21. Juni 2026
Ort: Kirche Schönaun
Zeit: 11 Uhr

Gottesdienst für Kinder ab 3 Jahren und alle,
die gerne in eine Geschichte mit christlichem Bezug eintauchen.

Das Team Fiire mit de Chliine und Organistin Doris Zürcher
Auskunft: Pfarrerin Silvia Junger, 033 222 78 82



Infos zu sämtlichen Feiern in Thun siehe QR-Code

**MITTAGESSEN FÜR ALLEINSTEHENDE 70+****KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, 3600 THUN**

Der Mittagstisch im Kirchgemeindehaus bietet alleinstehenden
Personen ab 70 Jahren die Gelegenheit, gemeinsam zu essen.
Die Treffen finden im 2026 an den folgenden Sonntagen um 12 Uhr
statt:

7. Juni, 28. Juni, 6. September, 1. November, 6. Dezember

Kosten: Essen mit Dessert Fr. 13.- / Glas Wein Fr. 2.-
Anmeldung und Auskunft: Brigitta Lauber, 079 953 12 64
oder 033 442 25 11/ b-h.lauber@gmx.ch



Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
 Leitung und Sozialberatung:
 Tel. 079 370 19 05
 Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
 8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

**Gemeinwesenarbeit und
 Besuchsdienst**

Kontaktperson Kreise 1–3:
 Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07
 nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:

Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95
 noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch
 Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88

**Fachstelle Kinder+Jugend
 (Koordination KUW)**

Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
 Sabina Ingold
 sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:

Marianne Synak
 kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
 Tel. 033 221 64 82

Kirchliche Räume

Stadtkirche, Unterweisungshaus
Schlossberg 10
 Jörg Schüpbach
 Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22

Thomas Bieri,
 Tel. 033 222 64 34

Kirche Schönau

Bürglenstrasse 15
 Elsbeth Weber
 Tel. 079 945 51 33



**KINDERKIRCHE
 Sommerausflug**

Kinder vom 1. Kindergarten bis 6. Klasse

«I han es chlyses Schiffli und ga dermit zum See.
 I gibe ihm es Müpfli, de fahrts dervo, juhee!»

So wie das kleine Schiff auf grosse Fahrt geht, machen auch wir uns auf den Weg.
 Komm mit und sei dabei bei unserem Sommerausflug!

**Samstag, 13. Juni 2026
 14.00 bis 17.00 Uhr**

Start und Schluss beim Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
 Kleide dich dem Wetter entsprechend für draussen inkl. guten Schuhen.

Wir freuen uns auf dich!
 Veronika Schönenberger und Lorenz Zumbrunn



Informationen und Anmeldung:
 Lorenz Zumbrunn, Katechet
 079 681 15 84
 lorenz.zumbrunn@ref-kirche-thun.ch



**Kunst in der Stadtkirche Thun, Schlossberg 12
 26. Juni - 16. August 2026**

in der Regel täglich von 9-19 Uhr

«Wir haben hier keine bleibende Stadt»

mit Werken von
Karen Amanda Moser und Christian Grogg

Freitag, 26. Juni um 18 Uhr
Eröffnungsfeier

mit Konrad Tobler, Kulturpublizist, Rebekka Grogg, Pfarrerin
 Musik: Balthasar Streiff, Alphorn, Babette Mondry, Orgel
 in Anwesenheit der Künstlerin und des Künstlers

Freitag, 14. August um 18 Uhr

Gespräch mit Künstlerin, Künstler und Kulturpublizist
 Karen Amanda Moser, Christian Grogg, Konrad Tobler

Sonntag, 16. August um 10 Uhr

Schlussfeier

Gottesdienst mit Rebekka Grogg, Pfarrerin, Babette Mondry, Organistin



Kirchgemeinderat

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 14. Juni 2026, ca. 11:00 Uhr nach dem Gottesdienst in der Chapelle Frutigenstrasse 22, Thun

Traktanden

1.	Genehmigung Traktandenliste	
2.	Kenntnisnahme und Information Vermögenswerte	
3.	Information Datenschutzbericht 2025 ausgestellt durch die Firma BDO	
4.	Orientierungen • Heinz Leuenberger: - Stand der Umsetzung EINE Kirchgemeinde sowie Aktuelles aus dem Kirchgemeinderat - Vorstellung der Pfarrpersonen – Alisha Pfenninger (Amtsantritt 1.11.2026) und Sydney Gautschi (Amtsantritt 1.4.2027)	
5.	Verschiedenes	
	Anschliessend sind alle zum Apéro im Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, Thun, eingeladen	

Protokollauflage

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2025 ist ab 9. Juli 2025 dreissig Tage auf der Website www.refkirche-thun-stadt.ch aufgeschaltet gewesen. Während der erwähnten Auflagefrist ist keine Einsprache erhoben worden. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 17. September 2025 genehmigt.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2025 ist ab 16. Dezember 2025 dreissig Tage auf der Website www.refkirche-thun-stadt.ch aufgeschaltet gewesen. Während der erwähnten Auflagefrist ist keine Einsprache erhoben worden. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 4. März 2026 genehmigt.

Reformierte Kirchgemeinde Thun-Stadt
 Der Präsident Kirchgemeindeversammlung
 Sig. Jon Keller

3600 Thun, 07.05.2026

Gospelchor Schönau Thun
2026
30 Jahre Gospelchor

Samstag, 20. Juni 19:30 Uhr Kirche Goldwil

Sonntag, 21. Juni 17:00 Uhr Kirche Schönau

**Jubiläumskonzerte
 mit Nico Brina**

Musikalische Leitung **Bärni Gafner**
 E-Piano **Christoph Zbinden**
 Bass **Markus Steiner**
 Percussion **Viktor Ruch**

Der Gospelchor Schönau hat Nico Brina, den «Boogie Woogie-Man», als Gast für die beiden Jubiläumskonzerte eingeladen und freut sich, zusammen mit ihm zu musizieren.
 Eintritt frei, empfohlene Kollekte CHF 30.-
 Mehr Informationen unter www.gospelchorschönau.ch



Sekretariat

Luzia Matti, Regina Widmer,
Brigitte Zbinden
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo-Do, 8.30-11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat

Ruedi Roth
Kirchgemeinderatspräsident
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Pfarramt

Allmendingen
Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 48 39

Bostuden-Markus

Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 335 40 15

David Lüthi, Pfarrer
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
david.lueithi@ref-kirche-thun.ch
Tel. 076 840 50 55

Gwatt

Meret Eliezer, Pfarrerin
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
meret.eliezer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 12 78

Johannes

Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 94 56

Scherzligen

Thomas Philipp, Pfarrer
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 236 42 00

Scherzligen / Heime

Eveline Peterhans, Pfarrerin
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 72

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Giulia Emilia Rabiolo

Abdankungen

Ernst Siegenthaler, 1929
Walter Hadorn-Aebersold, 1930
Hanna Ambühl-Straub, 1932
Adolf Ambühl, 1933
Hans Portner, 1941
Ubaldo Baldinini, 1943

Kollekten

HEKS	Fr. 1471.95
Jugendfonds der Kirchgemeinde	Fr. 105.35
Suppentagskollekte	Fr. 800.50
Chindernetz Kanton Bern	Fr. 29.80
Aktionsgruppe Nothilfe	Fr. 193.50
Kollekten von Trauungen	Fr. 271.40
Kollekten von Abdankungen	Fr. 2840.05

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

STILLE UND BESINNUNG

Abendgebet beim Glockenläuten

Jeden Abend um 20 Uhr – miteinander still werden, für Frieden beten und Hoffnung schöpfen. Mittwochs feiern wir jeweils ein meditatives Abendgebet, am Donnerstag findet das Abendgebet im Raum der Stille statt. Am Samstag, 20. Juni, bereits um 19 Uhr Abendgebet zum Flüchtlingssonntag und der Aktion «Beim Namen nennen» mit Namenlesen von Opfern auf der Flucht und Musik. 21. Juni kein Abendgebet (Gottesdienst um 18 Uhr). Gebetsanliegen können gemeldet werden an: renaete.haeni@ref-kirche-thun.ch oder david.lueithi@ref-kirche-thun.ch Tel. 033 335 40 15.

Kirche Markus

Ökumenische Meditationsabende

Montag, 1., 15. und 29. Juni, 19 Uhr,
Info: Pfarrer Markus Nägeli,
Tel. 033 221 07 83. Durchgeführt
vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Meditation des Tanzes

Mittwoch, 3., 10., 17. und 24. Juni, von
18.30 bis 19.45 Uhr. Kreistänze, die in die
Stille führen. Anmeldung und Auskunft:
Daniela Siegrist, Tel. 079 535 03 23 oder
siegrist71@gmx.ch.

Kirche Markus

Eckhart lesen

Der bedeutendste Prediger der Gotteserfahrung in der inneren Welt ist Meister Eckhart. Wir lesen die «Reden der Unterscheidung» des jungen Priors der Erfurter Dominikaner, bedenken und meditieren sie. Donnerstag, 4. Juni, 19 Uhr, «Wie der Wille alles vermag».

Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr,
«Wenn Gott sich verbirgt». Leitung/Info:
Pfr. Thomas Philipp, Tel. 079 236 42 00,
thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch

Kirche Scherzligen

HAGIOS-Friedensgebet

Dienstag, 9. Juni, 18.30 – ca. 19.30 Uhr:
meditatives Singen im Chor der Kirche
Scherzligen mit Liedern aus den «HAGIOS»-Heften von Helge Burggrave.
Leitung: Arnhild Huber
(Tel. 076 320 99 58). Durchgeführt
vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Unsere Welt

Wie versteht das Christentum unsere Welt? Wie sieht es ihren Sinn und ihre Entstehung? Manch dummes Zeug ist in Umlauf. Hinschauen lohnt sich. Die Bibel kennt modernere Ideen als 1Mose. Doch erstaunlich: Sie sind wenig bekannt. Mittwoch, 10. Juni, «In sieben Tagen?» Donnerstag, 18. Juni, «Sündenfall?» Die Anlässe finden um 19 Uhr statt. Vorwissen ist nicht nötig, der Eintritt frei. Leitung/Info: Pfr. Dr. Thomas Philipp, Tel. 079 236 42 00, thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch

Kirche Scherzligen

Morgenfeier am längsten Tag

Sonntag, 21. Juni, 6.20 Uhr (bei jeder Witterung). Info: Bernhard Kunz (Tel. 033 222 44 94). Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen

Kirche Scherzligen

Meditativer Tanz zum Johannifest

Mittwoch, 24. Juni, ab 21.30 Uhr.
Leitung: Elisabeth Anna Jenny.
Durchgeführt vom Freundeskreis
Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Insel der Besinnung

«Gönn dir eine Stunde Scherzligen»
Jeden Freitag Zeit der Stille
(ab 16.30 Uhr) – Musik zur Sammlung
(ab 17.30 Uhr). Durchgeführt vom
Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Offene Kirche Allmendingen

Die Kirche ist täglich von 8 bis 19 Uhr
geöffnet. Still werden, auftanken,
eine Kerze anzünden, ein Gebetbuch
und Mutworte liegen bereit.

Offene Kirche Johannes

Die Kirche ist Mo-Fr von 8 bis 18 Uhr
geöffnet, um Ruhe zu finden, eine Kerze
anzünden, zu beten, stärkende
Worte zu lesen.

Offene Kirche Markus

Die Kirche ist täglich von 6 bis 22 Uhr für
Stille und Gebet geöffnet. Wenn der
Haupteingang geschlossen ist, gelangen
Sie von der Seite via Raum der Stille in
den Kirchenraum.

Offene Lichtkirche Scherzligen

Täglich offen von 10 bis 18 Uhr für
Besinnung und Besichtigung.
18.-24. Juni: Kirche bereits ab 6.15 Uhr
geöffnet. Bei klarem Osthimmel den
Sonnenaufgang und das Mittsommer-
Sonnenehnen miterleben.
Durchgeführt vom Freundeskreis
Scherzligen.

ÄLTERE GENERATION

Jassen im Senior*innen-Club

Jeden Donnerstag,
13.30-16.30 Uhr.
Info: Trudi von Allmen,
Tel. 078 768 62 63

Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittag für die ältere Generation

Jeden Donnerstag, 13.45-17 Uhr.
Gesellschaftsspiele,
gemütliches Beisammensein.
Info: Katharina Buser,
Tel. 079 890 49 58

Kirchgemeindehaus Markus

GEMEINSAM AM TISCH

Zmittag «für Liib und Seel» in der Johanneskirche

Mittwoch, 10. Juni, 12 Uhr. Beim Essen
Gemeinschaft erleben, Leute kennen-
lernen, angeregte Gespräche führen,
eine gute Zeit verbringen. Mittagessen
mit Dessert und Getränk: Fr. 15.-.
Anmeldung bis am Montag vorher,
11 Uhr, an das Sigristen-Team,
Tel. 033 336 99 03. Auch neue Gäste
sind herzlich willkommen!

Zäme z' Mittag ässe am Sunntig

Sonntag, 14. Juni, 12 Uhr. Für Frauen
und Männer der älteren Generation. Mittag-
essen, Dessert und Getränke: Fr. 18.-.
Anmeldung bis Donnerstag vorher, 16 Uhr,
an: Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58.

Kirchgemeindehaus Markus

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus

Dienstag, 16. Juni, 12 Uhr.
3-Gang-Menü, Fr. 10.-. Anmeldung bis
am Montag vorher an Katharina Buser,
Tel. 079 890 49 58.

Zmittenang in der Johanneskirche

Dienstag, 23. Juni, 12 Uhr.
Alle sind herzlich willkommen.
Das Zmittenang-Team bereitet die
Speisen mit saisonalen, pflanzlichen und
fair produzierten Lebensmitteln zu.
Unkostenbeitrag: Erwachsene 8.-,
Kinder, 5.-. Anmeldung bis Montag
vorher 12 Uhr an reisernt-te@yahoo.de
oder Sigristenteam: Tel. 033 336 99 03

Mittagstisch in der Kirche Gwatt

Mittwoch, 24. Juni, 12 Uhr.
Mittagessen mit Dessert und Getränk:
Fr. 15.-. Anmeldung bis am Montag
vorher, 9 Uhr, an Daniela Kaufmann,
Tel. 033 336 90 93.

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Trauercafé – dem Trauern eine Heimat geben

Dienstag, 2. Juni, 16.45-18.15 Uhr. Treff
für Menschen mit Verlusterfahrungen.
Über Gefühle, Gedanken und Erfahrungen
erzählen, welche im Alltag oft keinen
Platz haben. Info und Anmeldung:
Katharina Buser, Sozialarbeiterin,
Tel. 079 890 49 58 und Nora Zwahlen,
Sozialarbeiterin, Tel. 079 126 31 07.

Kirche Scherzligen

Spielnacht mit Phönix-Spieltreff

Samstag, 6. Juni, ab 19.30 bis 2 Uhr,
für spielbegeisterte jeden Alters (ab 8 Jah-
ren). Info: Stefan Ammann,
stoeffu.ammann@gmail.com

Kirchgemeindehaus Markus

Männergruppe

Dienstag, 16. Juni 20-22 Uhr. Gesprächs-
gruppe für Männer jeden Alters. Die
Themen werden selber bestimmt. Info:
Heiner Bregulla, Tel. 078 679 57 17,
heiner.bregulla@epost.ch

Kirche Johannes

Mannespur

Mittwoch, 17. Juni, 18 bis 20 Uhr.
Spuren suchen – Spuren finden. Männer
tauschen sich zu verschiedenen Themen
aus. Neue Teilnehmer sind herzlich
willkommen. Info: Nicolas Rüegger Taylor,
Tel. 033 335 38 71

Kirchgemeindehaus Markus



Scherzlicher Bibel

Unsere Welt



Wie versteht das Christentum unsere Welt? Wie sieht es ihren Sinn und ihre Entstehung? Manch dummes Zeug ist in Umlauf. Hinschauen lohnt sich.

Die Bibel kennt modernere Ideen als 1Mose. Doch erstaunlich: sie sind wenig bekannt.

Mi 10. Juni 26	In sieben Tagen ?	1Mose 1
Do 18. Juni	Stündenfall ?	1Mose 2-3
Do 2. Juli	Lernziel Gut und Böses scheiden?	Sirach 17
Mi 12. August	Sinnlos ?	Prediger 1
Mi 19. August	Unfertig ?	Römer 8

Alle Anlässe finden um 19.00 h in der Kirche Scherzligen statt. Sie können auch einzeln besucht werden. Vorwissen ist nicht nötig, der Eintritt frei. Mit Pfarrer Dr. Thomas Philipp, 079 236 42 00, thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch.



Johannifeier

Mittwoch, 24. Juni 2026

19:30 Gottesdienstliche Feier zu Johanni
20:45 Apéro und Zusammensein
21:30 Tanz und Musik in der Kirche und ums Feuer

Mitwirkende: Pfr. Simon Jenny, Nermin Tulic, Akkordeon,
Elisabeth Anna Jenny, Meditativer Tanz

Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen

Foto: Simon Jenny



Eckhart lesen

Ein offenes Buch ... Was steht da denn drin?
Das leere Buch in der Scherzligkirche gibt
mir die Frage zurück: Du – was liest denn Du
in Deinem Herzen?

Der bedeutendste Prediger der Gotteserfahrung in der inneren Welt ist Meister Eckhart. Wir lesen die Reden der Unterscheidung des jungen Priors der Erfurter Dominikaner, bedenken und meditieren sie.

WIE DER WILLE ALLES VERMAG Do 4.6.26

WENN GOTT SICH VERBIRGT Do 25.6.26

Beide Anlässe finden um 19.00 h in der Kirche Scherzligen statt. Sie können gut einzeln besucht werden. Vorwissen ist nicht nötig, der Eintritt frei.
Leitung: Pfarrer Thomas Philipp,
079 236 42 00,
thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch



Gwatt
Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)
zaugg-frey@bluewin.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes/Scherzligen
Hannes Rügger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung und Beratung
Tel. 079 370 19 05
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Kirchliche Unterweisung
Koordination
Nina Schertenleib, Katechetin
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
kuw.straettligen@ref-kirche-thun.ch,
nina.schertenleib@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 570 24 45

Bibliolog – und die Bibel wird lebendig

Bibliolog ist ein Weg, auf dem man gemeinsam in einer Gruppe einen biblischen Text (neu) entdecken kann. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, Interesse und Neugier für einen kreativen Umgang mit biblischen Texten genügen. Mittwoch, 17. und 24. Juni, 19 – ca. 20 Uhr.

Kirchgemeindehaus Markus

Flüchtlingswochenende

Samstag, 20. Juni, 19 Uhr Abendgebet und Aktion «Beim Namen nennen» zum Gedenken an Menschen, die auf der Flucht gestorben sind. Sonntag, 21. Juni, 14 bis ca. 19 Uhr. Begegnungen mit geflüchteten Menschen und Fachpersonen sowie kulinarische und kulturelle Beiträge aus aller Welt, Infos siehe Flyer oder bei david.luethi@ref-kirche-thun.ch oder renete.haeni@ref-kirche-thun.ch.

Kirche Markus

Gesprächstreff «Frauen unterwegs»

Dienstag, 23. Juni, 18.30 Uhr. Diskutieren – zuhören – auf tanken – Gedanken austauschen – Kontakte knüpfen. Auskunft: Natalie Abbühl, na@abbuehl.net

Kirche Johannes

Mäntigkafi Gwatt

Jeden Montag, 9–10.30 Uhr. Miteinander reden – einander zuhören – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.

Kirche Gwatt

Treffpunkt Kaffee Johannes

Jeweils am Dienstag, 9–11 Uhr in der Cafeteria. Altbekannte und neue Gesichter treffen und bei einem Kaffee über unsere kleine und die grosse Welt ins Gespräch kommen. Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar, Tel. 033 336 94 56.

Kirche Johannes

Markuscafé

Jeden Dienstag, 14–16 Uhr. Austausch, Gespräch und Beisammensein für Menschen jeden Alters. Info: Madlen Leuenberger, Tel. 033 336 38 04.

Kirchgemeindehaus Markus

Kaffee.Zeit.Gespräch

Mittwoch, 3. Juni, von 14 bis 16 Uhr im Foyer der Kirche Allmendingen.

Kirche Allmendingen

Scherzligen ist eine Führung wert!

Öffentliche Kirchenführung: Jeden Sonntag, 14 bis 14.45 Uhr. Keine Voranmeldung. Eintritt CHF 5.–. Gruppenführungen sind jederzeit möglich. Auskunft und Voranmeldung: Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83, mn@markus-naegeli.ch Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Spielabende mit Phönix-Spieltreff

Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr. Ein Tisch voller spannender Spiele für alle Spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren. Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com

Kirchgemeindehaus Markus

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Ein-Eltern-Treff

Freitag, 19. Juni, 14 bis 16 Uhr. Themenbezogene Gesprächsgruppe für alleinerziehende Mütter und Väter, mit Kinderhütendienst. Info: Samira Pinto, samira.pinto@rkthun.ch, Tel. 079 890 52 04

Kirchgemeindehaus Markus

Eltern-Kind-Treff

Montag und Donnerstag, 15 bis 17 Uhr. Ein Treffpunkt für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen zum regelmässigen Spielen und Austauschen. Info Montag: Larissa Favri, Tel. 079 443 93 34; Donnerstag: Isabel Ezzahar, Tel. 079 260 92 30.

Johanneskirche

Eltern-Kind-Turnen

Jeweils Dienstag und Freitag, 8.50 bis 9.50 Uhr und 10 bis 11 Uhr. Infos und Anmeldung: Sandra Haskaj, Tel. 078 853 36 06.

Kirche Johannes

Buchclub

Jeden Dienstag, 15.45 bis 16.30 Uhr, für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Kontakt: Ana Schiopu, Tel. 076 207 18 80.

Kirche Allmendingen

Jugendtreff 501

Jeden Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr, für Jugendliche ab der 4. Klasse und einmal monatlich am Freitag, 18.30 bis 21 Uhr, für Jugendliche ab 7. Klasse. Info: Tel. 079 890 52 07

Kirchgemeindehaus Markus

Infos auf Social Media



KREATIVITÄT

Basteltrëff für Erwachsene

Donnerstag, 4. Juni, 20 Uhr. Herstellen von Werkstücken zum Verkauf am jährlichen November-Basar. Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14

Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE

Büchertausch

Bring eins, nimm eins. Selbstständiges Deponieren und Mitnehmen von Büchern. Jeden Montag, 9 bis 10.30 Uhr oder nach Absprache mit der Sigrstin: Tel. 033 336 90 93.

Büchergestell im Foyer der Kirche Gwatt

Bücher- und Medientausch

Nimm eins, bring eins. Bücher, CDs, DVDs tauschen. Mo bis Fr selbstständige Bedienung.

KGH Markus, Cafeteria

Bücherbasar

Dienstag, 2. Juni, 18 bis 20 Uhr. Info: Vreni Aeberhard, Tel. 033 336 40 62

Im UG Kirche Allmendingen

KULTUR / MUSIK

Kirchenchor Thun-Strättligen

Proben in der Markuskirche, jeweils am Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr (ausser Schulferien). Kontaktadresse: Andreas Gund, Tel. 077 422 15 01, www.choere.ch

«Es kommt ein Schiff, geladen...»



Ankunft und Integration Geflüchteter im Kanton Bern
Flüchtlingswochenende 20./21. Juni 2026
in der Markuskirche Thun

- Abendgebet zur Aktion «Beim Namen nennen»: Sa 19.00-20.30 Uhr
- Referate und Gesprächsrunden mit Geflüchteten und Fachpersonen und musikalisches Rahmenprogramm: So ab 14.00 Uhr
- Ausstellung zweier ukrainischer Künstlerinnen
- Buffet, zubereitet von Geflüchteten: So ab 16.30 Uhr
- Gottesdienst: So 18.00 Uhr

Detailliertes Programm unter www.kirchgemeinestraettligen.ch

Konzertlesung

mit Predigten von Meister Eckhart und Chormusik von Pärt, Gjeilo, Lauridsen und Hildegard v. Bingen

Sprecher: Markus Amrein
Leitung Chor ad hoc: Simon Jenny



GELASSEN

Kirche Scherzligen

Samstag 6. Juni 26, 19.30
Sonntag 7. Juni 26, 17.00

Eine Produktion von Verein T und Verein Freundeskreis Scherzligen

Kollekte: Richtpreis Fr. 30.-



Mahnwache für Menschen auf der Flucht und Aktion «Beim Namen nennen»

Donnerstag, 11. Juni, 17 Uhr und 18. Juni, 19 Uhr

Wir stellen uns gemeinsam auf die Mühlebrücke in Thun und zeigen unsere Solidarität für geflüchtete Menschen weltweit.

Zudem beschriften wir Rindenschiffchen mit den Namen von Menschen, die auf der Flucht gestorben sind, und vertrauen diese der Aare an – ein sichtbares Zeichen für unser Gedenken.

Infos: david.luethi@ref-kirche-thun.ch / renete.haeni@ref-kirche-thun.ch

Brunch-Gottesdienst

Ein besonderer Outdoor-Gottesdienst mit Musik, Wort, Kaffee dazu – und einem feinen Frühstücksbuffet im Anschluss. Mit Pfrn. Tina Straubhaar, Martin Schwärzel (Musik), Walter Schär (Lektor) und dem Johannes-Sigristen- und Freiwilligen-Team

Sonntag, 14. Juni 9.30 Uhr im Hof vor der Johanneskirche (bei Schlechtwetter drinnen)

Selbstgebackene

Samstag, 20. Juni 2026
9 – 13 Uhr

Backwarenverkauf
zugunsten des Sommerlagers für Jugendliche in Italien

Züpfen und Kuchen

im Eingangsbereich Coop Strättligenmarkt

Die Jugendlichen und Pfarrerin Renate Häni freuen sich auf Sie!

Conseil de Paroisse

Présidente a. i. du Conseil de Paroisse
 Marceline Voumard
 Elsterweg 4C, 3603 Thoun
 Tél. 079 222 90 14

Cure

Pasteur Jacques Lantz
 Chemin Pré aux Fleurs 8
 1400 Estavayer-le-Lac
 Tél. 031 972 33 12
 Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.

Notre site web:

www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/



CULTES

(Calendrier complet des cultes dans les pages REFORMIERTE GESAMTKIRCH-GEMEINDE THUN)

Dimanche 7 juin

Chapelle romande

9h30. Pasteur Jacques Lantz.
 Sainte-Cène. Organiste Monsieur Panos.

Dimanche 21 juin

Chapelle romande

9h30. Pasteur Jacques Lantz.
 Organiste Dominik Worni.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse

Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes

Tous les mercredis à 13h45.

Etude biblique

Le jeudi 4 juin à 14h30. Pasteur Jacques Lantz. Le Livre de Samuel.

Jeux

Le vendredi 12 juin à 14h00.

Fil d'Ariane

Les mardis 9 et 23 juin à 14h00

Agora

Reprise en novembre.

Voyage de paroisse

A Dijon du 25 au 28 juin. Détails et inscriptions dans le journal «Contact» de juin 2026.

Les collectes du mois de juin sont destinées à :

7 juin : Soutien en faveur des proches de personnes atteintes de troubles psychiques ou de démence.

En Suisse, les maladies psychiques et la démence touchent de nombreuses personnes et ont aussi des répercussions directes sur leurs proches. Un diagnostic a souvent des conséquences à long terme pour l'entourage familial. Les proches aidants assument des tâches d'accompagnement et de coordination, sont impliqués dans le processus thérapeutique et font face à des situations de stress récurrentes. Il n'est pas rare que ces personnes atteignent elles-mêmes leurs limites physiques et psychiques.

La démence implique pour les familles de devoir accepter que la personne concernée perd progressivement ses capacités et ne peut plus assumer ses anciens rôles. Les proches assurent souvent pendant de longues périodes des tâches exigeantes de soins et d'accompagnement, organisent le soutien et supportent de lourdes charges émotionnelles et financières.

La collecte de ce jour sera entièrement affectée à l'Organisation faitière des proches des malades psychiques ainsi qu'aux trois sections Alzheimer Berne, Jura et Soleure.

Alzheimer Berne (y compris la partie francophone du canton), Alzheimer Jura et Alzheimer Soleure s'engagent en faveur des personnes atteintes de démence et de leurs proches en particulier qui doivent faire face au quotidien à toutes les charges occasionnées par le handicap de la personne en état de détresse.

Avec votre don, vous soutenez des personnes, qui, en toute discrétion, accomplissent un travail formidable et indispensable, et vous contribuez à lutter contre l'épuisement, l'isolement et la stigmatisation.

21 Juin : Mercy Ships

La mission de Mercy Ships consiste à améliorer l'accès aux soins chirurgicaux

en Afrique en y déployant des navires-hôpitaux et en soutenant le travail des cliniques locales partenaires.



En quelques chiffres :

1978 : Mercy Ships est une organisation humanitaire internationale fondée à Lausanne en 1978 et basée sur des valeurs chrétiennes.

110 000 : A ce jour Mercy Ships a offert plus de 110 000 opérations chirurgicales gratuites.



2:2 navires dans la flotte. 400 bénévoles sur l'Africa et 640 bénévoles sur le Global Mercy, provenant de plus de 60 pays, offrent leurs compétences à bord.



800 : au cours des années, plus de 800 Suisses et Suissesses ont travaillé bénévolement à bord de nos navires-hôpitaux.

MERCI POUR VOTRE FIDÉLITÉ.
 LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur

UN MOIS QUI ANNONCE L'ÉTÉ

Juin est à la fois un mois qui termine une année de travail et qui ouvre sur le temps des vacances. Pour tous les élèves, à quelque degré que ce soit, juin est attendu comme une promesse : c'est la fin de l'année scolaire et c'est ainsi la fin de l'effort soutenu qu'il aura fallu fournir pour obtenir un « visa » pour des études à continuer ou une profession à embrasser. En un mot l'horizon des vacances de juillet et d'août est tout proche et est le bienvenu. Même pour ceux qui ne peuvent pas s'arrêter en cette période de l'année, il y a comme un souffle à prendre, car on sent bien que d'une manière ou d'une autre le temps semble suspendre son vol.

Pour notre paroisse le mois de juin est, dans sa dernière semaine, le temps d'une petite escapade selon la tradition. Cette année, notre voyage nous permettra de découvrir des lieux connus ou inconnus de cette merveilleuse région qu'est la Bourgogne. On la connaît bien sûr pour ses crûs célèbres dans le monde entier ! On peut aussi y visiter nombre d'églises romanes toutes plus belles et intéressantes les unes que les autres. Le patrimoine de la Bourgogne est très riche et on n'en fait pas le tour en un clin d'œil ! Mais ce que l'on oublie peut-être, c'est qu'elle est le berceau d'une spiritualité qui a rayonné dans toute l'Europe pour ne pas dire encore bien ailleurs. Il nous faut penser alors à l'abbaye de Cluny.

Elle fut fondée en 910 par Guillaume, duc d'Aquitaine, et connu très vite un développement extraordinaire, puisque Cluny va devenir la capitale d'un empire religieux et exercera une influence intellectuelle, politique et artistique dans tout l'Occident. De ce fait, l'abbaye de Cluny va comprendre 10 provinces et plus de 1400 prieurés et plus de 10 000 moines ! Mais plus près de nous, au XX^e siècle, il y a Taizé dont la notoriété est mondiale. Ce petit village sur la colline est connu du

monde entier depuis que Roger Schutz y a implanté une communauté religieuse œcuménique. Son rayonnement spirituel est dû à l'ouverture confessionnelle qui a séduit nombre de jeunes, entre autres. Un peu partout chez nous et à l'étranger l'office de Taizé est vécu en toute simplicité, mais avec une profondeur et une ferveur qui nous montrent que l'Évangile reste quand même un plus pour tous ceux qui entendent nourrir leur espérance et leur foi.

Il y a certainement quelque chose qui fait que la Bourgogne ait engendré de tels mouvements de spiritualité. Et c'est bien pourquoi c'est toujours un plaisir et un enrichissement d'y retourner. Chacun des sites qui la façonnent est une promesse d'une découverte de beauté et de réjouissance pour l'âme et le corps (cette région-là est renommée aussi par ses nourritures terrestres !).

Tout au long de notre chemin nous découvrirons quelques châteaux, l'une ou l'autre église, des jardins merveilleux et des villages typiques, qui tous nous dépayseront quelque peu, du moins couperont notre routine.

A la porte de l'été voilà de quoi méditer sur des réalités qui sont à même de nous consoler de tout ce qui va de travers dans notre monde !

VOTRE PASTEUR,
 JACQUES LANTZ



Schluss.



Foto: MHA

Dem Licht entgegen

«Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln.»

(JOHANNES 8.12)

Wo die Welt nur grauen Beton sieht, sucht das Leben einen Riss. Der Löwenzahn lehrt uns: Keine Hürde ist zu gross, kein Fundament zu hart, um nicht von der

Sehnsucht nach dem Licht überwunden zu werden. Er wächst nicht, weil die Umstände perfekt sind, sondern weil es seine Bestimmung ist.



Juni 2026

Dienstag, 2. Juni

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster Bruder Peter Pydrok Ralligen Leben als Bruder heute Robin Bates

Sonntag, 7. Juni

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst Viva Kirche Thun Predigt Mark Hoover

Dienstag, 9. Juni

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster. Der Weg aus der Hungerkrise. Bericht über eine Reise nach Afrika Christian Dummermuth

Sonntag, 14. Juni

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst. Christkatholische Kirche Thun. Predigt Thomas Zellmeyer

Dienstag, 16. Juni

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli. Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster. Zwischen Aktivismus und Ankommen: ein aufbrausender Pioniergeist findet seinen Platz. Der Sozialarbeiter Martin Künzi bringt. Hoffnung in verzwickte Lebenslagen. Sarah-Maria Graber

Sonntag, 21. Juni

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst. Kirche Heiligenschwendi. GD der ref. KG Hilterfingen und der EMK Heiligenschwendi. Predigt Salome Augstburger und Johann Wäfler

Dienstag, 23. Juni

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli. Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster. Wir lesen! Sie auch? Buchvorstellung Ueli Häring

Sonntag, 28. Juni

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst. Kath. Kirche St. Mauritius Lenk der Pfarrei Gstaad Predigt Stefan Signer

Dienstag, 30. Juni

20.00 – 21.00 – BeO Chilchestübli. Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster Sâmi Burger, Konolfingen Pfarrer und Bandleader Elisa Sprecher

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

HEBR 13,3